

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

6.1.1856 (No. 5)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5.

Sonntag den 6. Januar

1856.

Danksagung.

Nr. 318. Von den Herren Kaufleuten erhielten wir statt der früher üblichen Neujahrsgeschenke 25 fl., wofür wir danken.

Karlsruhe, den 5. Januar 1856.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Von den Herren Kaufleuten dahier erhielten wir als Neujahrsgeschenk 25 fl., wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 4. Januar 1856.

Der Verwaltungsrath.

Evangelischer Krankenverein.

Mittwoch den 9. d. M., Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, findet die 14. Jahresversammlung des Vereins im Lokale der Kleinkinder-Bewahranstalt (Erbprinzenstraße Nr. 10) statt, wozu alle Frauen und Jungfrauen, welche sich für diese Werke der christlichen Liebe interessieren und — den Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verfloßenen Jahre anhören wollen, freundlich eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. Januar 1856.

Der Vorstand.

Kapitalien zu verleihen.

Bei der städtischen Ersparniß-Kasse werden fortwährend Kapitalien auf Schuld- und Pfandurkunden mit doppeltem Verlag ausgeliehen und man sieht deßfalligen Anfragen entgegen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1856.

Städtische Ersparniß-Kasse.
L. Weeber.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 2. Januar 1856 wurden verkauft:

im Mittelpreis:
55½ Mtr. Haber à 5 fl. 9 kr.
(eingestellt blieben 3 Mtr. Haber).
Kunstmehl Nr. 1 22 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 19 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten 16 fl. 45 kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 43,618 \mathfrak{M} Mehl.
Eingeführt wurden vom 28. Dez.
1855 bis incl. 2. Januar 1856 206,436 \mathfrak{M} Mehl.
250,054 \mathfrak{M} Mehl.
Davon verkauft 190,683 \mathfrak{M} Mehl.
Blieben aufgestellt 59,371 \mathfrak{M} Mehl.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Montag den 7. dieses, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, wird im Kasernenhof zu

Gottesau ein noch brauchbares Artillerie-Pferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. Januar 1856.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Karlsstraße Nr. 8 im untern Stock nachbeschriebene Gegenstände wegen Wegzug gegen Baarzahlung versteigert:

1 Sekretär, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Etage mit Glashüre, 1 Theetisch, 1 Nähtisch, 5 verschiedene kleine Tische, 1 Pfeilerkommod, 2 hohe Kommode mit je 7 Schubladen, 1 Kommod mit Glasfassung, 2 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, Weißzeug, einiges Küchengeräthe, Porzellansachen, Bilder und sonstige wohlerhaltene Fahrnisse, wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator,
Kreuzstraße Nr. 5.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 32 ist im untern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

inml.

inml.

inml.

inml.

inml.

inml.

inml.

3.

by. Scherer.

Anr. Reinhard. 3. Kantschug. Amalienstraße Nr. 63 ist die obere Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf den 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Seiller. by. Erbprinzenstraße Nr. 31 ist ein in die kleine Herrenstraße gehendes, kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. Februar bezogen werden. Näheres im Laden.

Bartberger. by. Hirschstraße Nr. 38 ist eine Wohnung auf den 23. April zu vermieten bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer, Keller, Holzremise, Pferdestall, Bedientenzimmer, Sattelkammer, Heuspeicher, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten. Näheres Amalienstraße Nr. 33.

Smul. C.A. Braunwarth. im 10. 13. 16. 21. 23. 27. 2. H. Janu. Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist eine schöne Wohnung in der 2. etage (3. Stock mit Balkon), bestehend in 1 Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkosen, Küche, Kammern und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfragen.

Smul. by. Schweigert. Langestraße Nr. 35 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern und anstoßender Kammer, nebst Zugehör, sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten.

Seligm. Levis Sohn. Langestraße Nr. 107 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst großem Speicher und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, in der Lederhandlung von Seligmann Levis, Sohn.

Drechsler. by. Langestraße Nr. 126 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc., auf den 23. April an stille Leute zu vermieten. Ferner in der Langenstraße Nr. 233 im Seitengebäude eine ganz neue Mansardenwohnung, bestehend in 2 tapetierten Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc., an ganz stille einzelne Leute sogleich, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten, und ist das Nähere Langestraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Schmidt. by. Langestraße Nr. 213, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die 1. etage, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und allem sonstigen Zugehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Es kann auch Stallung, Remise und Kutschzimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ist im Seitenbau zu erfragen.

Völky. by. Lyceumstraße Nr. 3 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Appenzeller. by. Querstraße Nr. 25 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, kleiner Speisekammer und Holzplatz, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Fuhrer. by. Waldhornstraße Nr. 55 ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, auf Verlangen mit Schweinstall, und das Nähere im Hintergebäude beim Hauseigentümer zu erfragen.

Jäger. by. Waldstraße (neue) Nr. 87 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus,

Trockenspeicher und den sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres hierüber im Hintergebäude.

by. Meerw. Bahringerstraße Nr. 31 ist im zweiten Stock ein Logis von drei Zimmern, nebst Küche und Zubehör sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Näheres bei Metzgermeister W. Förderer.

by. Speller. Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist im mittlern Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Läden zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 sind zwei elegante Läden auf den 23. April zu vermieten.

Logis zu vermieten.

Ed. der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 ist auf den 23. April der dritte Stock, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen, ganz oder getheilt, zu vermieten, und könnten 4 Zimmer, nebst Zugehör auch sogleich vergeben werden.

Logis zu vermieten.

by. Bürge. Im obern Stadttheile ist ein schönes Logis mit 5 heizbaren Zimmern, nebst Alkof, Waschküche, Trockenspeicher, 2 Speisekammern, Holzstall, Keller, Garten und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Smul. by. Schwab. im 9. Jan. In der Langenstraße Nr. 134, im dritten Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Logisgesuch.

Smul. by. Singslag. Gontard, Paris. Ein lediger Mann sucht im mittlern Stadttheile ein unmöbliertes Logis von 2 bis 3 Zimmern auf den 23. Januar oder 23. April d. J. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Adressen abzugeben für*

Wohnungsgesuch.

Smul. Reinhard. im 10. Jan. Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, Sommerseite, wird für eine stille Familie auf den 23. April zu miethen gesucht. Angebote mit der Adresse Rd. nimmt das Kontor des Tagblattes in Empfang.

Bermischte Nachrichten.

by. [Dienst Antrag.] Es wird eine gute Köchin in ein Gasthaus gesucht die aber auch häusliche Geschäfte verrichten muß; es möge sich aber keine melden, die nicht im Kochen gut erfahren ist. Ein anständiger Lohn wird zugesichert. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 27.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen, waschen, spinnen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 20 im dritten Stock.

Dienstvertrag.

Ein ordentlicher Burſche, mit guten Zeugnissen versehen, wird geſucht und kann ſogleich eintreten. Wo? ſagt das Kontor des Tagblattes.

Stellengeſuch.

Eine geſunde Schenkamme ſucht eine Stelle und kann ſogleich eintreten; dieſelbe ſieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen Durlacherthorſtraße Nr. 66.

Lehrlingsgeſuch.

In meine Handlung kann ein mit den nöthigen Vorkenntniſſen begabter junger Mann ſogleich oder auf Oſtern in die Lehre treten.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Verlorenes Johanniter-Kreuz.

Vorigen Montag, den 31. Dezember, wurde in der Wallhornſtraße oder Langenſtraße ein ſilbernes Johanniter-Kreuz verloren. Der redliche Finder wolle ſolches gegen eine Belohnung im Haus Nr. 217 der Langenſtraße im zweiten Stock abgeben.

Verlorener Hund.

Freitag den 4. Januar ging ein kleiner, ſchwarzer, engliſcher Hund verloren; derſelbe hört auf den Namen „Daſch“. Der Finder wolle denſelben gegen eine gute Belohnung bei Herrn Oberſtallmeiſter v. Seldeneck abgeben.

Gefundener Schlüssel.

Vor einigen Tagen wurde vor dem Gaſthaus zum Ritter ein Hauſchlüſſel gefunden, und kann derſelbe im Kontor des Tagblattes gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 35 in der Karlsſtraße mit vollſtändiger Bäckerei-Einrichtung iſt unter ſehr annehmbaren Bedingungen und um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere im öffentlichen Geſchäftsbureau von **W. Bitter,** Eck der Lamm- und Lyceumsſtraße Nr. 6.

Verkaufsanzeige.

Ein zweifüßiger, verſchießbarer **Comptoir-Schreibtisch** von Eichenholz, welcher leicht auch als Stehpult eingerichtet werden kann, ſieht billig zu verkaufen Langestraße Nr. 213 im untern Stock.

Lauferſchweine zu verkaufen.

In der Hirschſtraße Nr. 17, im Hinterhaus, iſt ein Paar ſchöne Lauferſchweine zu verkaufen.

Garten zu vermieten.

Ein $\frac{3}{4}$ Morgen großer Garten, neſt einigen Frühbeeten und einem Treibhaus iſt vom 23. April dieſes Jahres an auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere iſt im Hauſe Nr. 46 in der Stephaniensſtraße zu ebener Erde zu erfragen.

Anzeige.

Unterzeichneter beehrt ſich hiermit anzuzeigen, daß dieſen Monat ein **neuer Cours** ſeiner Tanzſtunden beginnt.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer,
Kronenſtraße Nr. 48.

Zeichnungs-Institut.

In jeder erſten Woche eines Monats können Schüler und Schülerinnen eintreten, was ich den verehrlichen Eltern empfehlend anzeige.

Das monatliche Honorar beträgt 1 fl. und 2 fl. Näheres beſagt der gedruckte Stundenplan.

In den Monaten Januar, Februar und März gebe ich auf Veranlaſſung jungen Gewerbesteuer-Sonntags von 9 bis 12 Uhr Unterricht, und lade zur weiteren Theilnahme höflichſt ein.

Karlsruhe, den 3. Januar 1856.

Th. Schuhmann, Zeichnungslehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Bei der Unterzeichneten koſtet;

Kernſeife I.	20 fr. per Pfund,
dito II.	16 fr. " "
Harzſeife	14 fr. " "
Palmölſeife	12 fr. " "
gezogene Lichter	28 fr. " "
gegoſſene "	26 fr. " "

Franz Weiß Wittwe,
keine Herrenſtraße Nr. 3.

Häringe.

Neue holländiſche Häringe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Lönnehen und ſtückweiſe empfehle ich billiſt.

H. Krauth,

am Spitalplatz Nr. 30.

Berliner Pfannkuchen

ſind nun wieder täglich **frisch** zu haben bei **Wilh. Becker,** Conditor,
Erbprinzenſtraße Nr. 16.

Feinste Stengel- u. Brockelstärke,

feinſtes Waſchblau in Kugeln u. Täfelchen, Schmalte, giftfreier Ultramarin, blaue Waſchtinktur, ſowie das ſo ſehr beliebte Papier de Bengale iſt billig zu haben bei

Conradin Haugel.

Glace-Handschuhe

für Herren und Damen in allen Farben, **ſelbſt-gefertigte Gummi-Hosenträger,** für deren Dauer garantirt, **echt kalblederne Knabengürtel** empfehle ergebenſt

Stahl, Säcklermeiſter,
Langestraße Nr. 107.

inurl.

Da die Saison schon vorangerückt ist, verkaufen wir unsere sämtlichen

Winter - Stoffe

zu herabgesetzten Preisen, und empfehlen uns bestens.

Weeber & C^{ie}.
Langestraße Nr. 151.

inurl.

Von ächten schwarzen

Mailänder Seidenzeugen

als: Nobilita, Signoria und Spunniglione, erhalte ich so eben eine Sendung, die ich ihrer Güte und ihres schönen Glanzes wegen bestens empfehlen kann.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Ausländisches Papiergeld nehme ich fortwährend an Waarenzahlungen an.

by.

Fastenbreteln.

Von heute an sind jeden Sonntag frische Fastenbreteln zu haben bei

Wilh. Triffler, Bäckermeister,
Amalienstraße Nr. 49.

inurl. Millm.

Eine frische Sendung

Kemptner Bier

ist angekommen und empfiehlt bestens

F. Neff, zum Badischen Hof.

inurl. My

Bockbier

wird heute verzapft, wozu höflichst einladet

L. Kaufmann, Bierbrauer.

inurl. by 2.

Durlach.

Unterzeichneter verzapft von heute an

Münchener Salvator-Bier,

Kemptner Bier

und vorzügliches Winterbier.

Zugleich empfiehlt er sein neu aufgestelltes Billard.

Durlach, den 5. Januar 1856.

F. Wagner, zum Bahnhof.

by.

Bürgerball.

Der Bürgerball wird heute Abend, den 6. d. M., im Augarten abgehalten, wozu höflichst einladet

M. Witzel, zum Augarten.

Museum.

Mittwoch den 9. d. M. findet die dritte Abendunterhaltung im Museum statt.
Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.
Die Commission.

inurl.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft werden vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß der diesjährige Maskenball Montag den 4. Februar d. J. stattfinden wird, wobei wieder eine Glücksurne, deren Ertrag zum Besten der Armen bestimmt ist, aufgestellt sein wird. Erwäige Gaben hiezu werden von den Mitgliedern der Commission und Deputation, sowie von dem Hausmeister dankbar in Empfang genommen werden.

Die Commission.

2.

Museum.

Heute, Sonntag den 6., Mittags von 12—1 Uhr, Fortsetzung der pelagischen Vorlesungen, und zwar über Verpflanzung deutscher Ortsnamen nach Griechenland.

R. v. Schmitz.

by.

Anzeige.

Die Fortsetzung der Vorträge über deutsches Theater kann erst Mittwoch den 9. d. M. stattfinden.

R. Schöchlin.

inurl.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Januar. I. Quartal. 4. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in drei Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Karl Maria von Weber.

Dienstag den 8. Januar. I. Quartal. 5. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Coriolan.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, nach Tiecks Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Ouverture von L. van Beethoven.

Notizen für Montag 7. Januar:

Karlsruhe, gr. Stadtkamt: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gesindebureau Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, II. Bezirk, mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend.

„ gr. Post- und Eisenbahnamt: Commissionstermine für Schieferdeckarbeiten 10 Uhr Vormittags.

„ Berechnung des gr. Artillerie-Regiments: Pferdeversteigerung im Kasernenhof zu Gottesau 10½ Uhr Vormittags.

Frankfurter Börse am 4. Januar 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	n.	kr.	n. kr.		
Pistolen	9	38	—		
dito Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	20
Holl. 10 n. Stücke	9	43	Hochhaltig Silber	24	26
Rand-Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke	9	22	DISCOUNTO	4	0/10
Engl. Sovereigns	11	45			
Gold al Marco	377	—			

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

- Den 1. Oktober. Georgine Marie Wilhelmine Klementine, Vater Georg Kromer, Schlachthausinspektor.
 Den 1. Joseph, Vater Georg Zuber, Bürger in Baierthal, Instrumentenmacher hier.
 Den 1. Heinrich Wilhelm, Vater Heinrich Bierordt, großh. Oberlieutenant.
 Den 3. Emilie Friederike Luise, Vater Dr. phil. Ernst August Emil Kiegel, Apotheker.
 Den 11. Gustav, Vater Philipp Jakob Seemann, Bürger in Königsbach, Feuerwerker bei großherzogl. Zeughausdirektion.
 Den 13. Wilhelmine Friederike, Vater Ludwig Bauer, Bürger in Bretten, Eisenbahnarbeiter.
 Den 15. Benjamin, Vater Jakob Schumann, Bürger in Engers bei Coblenz, Tapezier hier.
 Den 16. Leopold Friedrich Georg, Vater Wilhelm Weiß, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 17. Gustav Adolf, Vater Wilhelm Helmle, Bürger und Schreinermeister.
 Den 17. Ein todt geborenes Mädchen, Vater Friedrich Rags, Bürger in Düren, Steueroberaufscher hier.
 Den 17. Sophie Luise Justine Auguste, Vater Wilhelm Sand, Bürger und Postquai hier.
 Den 18. Anna Maria, Vater Jakob Weber, Bürger in Jaisenhäusen, Bedienter hier.
 Den 19. Albert Johann Carl Jakob, Vater Jakob Kling, Bürger und Schuhmachermeister.

- Den 21. Ludwig Christoph Andreas, Vater Ludwig Sommerschu, Bürger und Schreiner.
 Den 25. Edith Luise, Vater Carl Kuenzle, großh. Baurath.
 Den 28. Zwillinge, Philippine Friederike Magdalene und Elisabeth Sophie Luise, Vater Philipp Bauer, Bürger in Eggenstein, Bataillonsbüchsenmacher.
 Den 29. Zwillinge, Georg Hartmann und Otto Maximilian, Vater Otto Freiherr Thumb v. Neuburg, königl. württemb. Kammerherr und Legationsrath.
 Den 30. Anna Amalia, Vater Friedrich Christian Helm, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 30. Gustav Carl Wilhelm, Vater Heinrich Stamm, Bürger in Kaiserlautern, Gärtler hier.
 Den 31. Frieda Lydie Christiane Amalie, Vater August Wilfer, Bürger und Gastwirth.

Witterungsbeobachtungen im großh. botanischen Garten.

5. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 6	27" 9"	Nordost	hell
12 " Mitt.	— 1	27" 9"	"	umwölkt
6 " Abds.	— 2½	27" 9"	"	"

Todesfälle:

- Den 4. Januar. Maximilian, alt 4 Jahre 8 Monate, Vater Conrad, markgräfl. Laquai.

Die Möbel-Transport-Anstalt

von

K. Dimpfel

zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß sie sich verbindlich macht, Auszüge sowohl hier in der Stadt als auch auswärts zu jeder Zeit des Jahres zu übernehmen. Die Verträge werden theils auf Accord, theils auf Taglohn, je nach Belieben, abgeschlossen. Zugleich bemerkt sie, daß für jeden Schaden **Garantie** geleistet wird. Die größten Auszüge können, wenn es verlangt wird, in einem Tag von einem Lokal der Stadt zum andern, ohne die geringste Störung oder Verzögerung, durch eine neue Einrichtung verbracht werden. Ebenso besorgt sie Züge von der Stadt auf die Eisenbahn und von letzterer nach erster zurück, sowie solche entweder per Eisenbahn oder per Achse nach allen Entfernungen von **Deutschland**, der **Schweiz** und **Frankreich**. Auch einzelne Stück **Möbel**, sowie **Klaviere**, **Chiffoniere** etc. werden durch dieselbe nach allen Richtungen versendet mit **Garantie** vor Beschädigung. Auch werden zu jeder Zeit in der Stadt einzelne Stück **Möbel** zum Transport angenommen und pünktlich besorgt. Schließlich bemerkt sie noch, daß bei ihr alle Sorten **Kisten** zu allen Arten **Möbeln** zu leihen, sowie zu verkaufen sind; auch werden von ihr zu jeder Zeit alle Sorten **Kisten** wieder angekauft.

Es wird ihr eifrigstes Bestreben sein, da sie die einzige so zum **Transport** der **Möbel** und Hausgeräthe eingerichtete **Anstalt** im **Badischen** ist, das ihr schon seit Jahren von allen Seiten geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt auf's Beste zu rechtfertigen, und bittet deshalb um zahlreiche Bestellungen.

Solche können entweder bei Herrn Kaufmann **C. Saagel**, der die Gefälligkeit hat, dieselben anzunehmen, oder in meiner Behausung, Durlacherthorstraße Nr. 47, gemacht werden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1856.

K. Dimpfel, Möbelpacker und Transporteur.

3 unv.
Abrechnung
von Lang.

Innl.

Da die Saison schon vorangerückt ist, verkaufen wir unsere sämtlichen **Winter - Stoffe** zu herabgesetzten Preisen, und empfehlen uns bestens.
Weeber & C^{ie}.
Langestraße Nr. 151.

Innl.

Von ächten schwarzen **Mailänder Seidenzeugen** als: Nobilita, Signoria und Spunniplione, erhalte ich so eben eine Sendung, die ich ihrer Güte und ihres schönen Glanzes wegen bestens empfehlen kann.
S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Ausländisches Papiergeld nehme ich fortwährend an Waarenzahlungen an.

by.

Fastenbreteln.
Von heute an sind jeden Sonntag frische Fastenbreteln zu haben bei
Wilh. Triffler, Bäckermeister,
Amalienstraße Nr. 49.

Innl. Millm.

Eine frische Sendung **Kemptner Bier** ist angekommen und empfiehlt bestens
F. Reff, zum Badischen Hof.

Innl. My

Bockbier wird heute verzapft, wozu höflichst einladet
L. Kaufmann, Bierbrauer.

Innl. by 2.

Durlach.
Unterzeichneter verzapft von heute an **Münchener Salvator-Bier, Kemptner Bier** und vorzügliches **Winterbier.** Zugleich empfiehlt er sein neu aufgestelltes Billard.
Durlach, den 5. Januar 1856.
F. Wagner, zum Bahnhof.

by.

Bürgerball.
Der **Bürgerball** wird heute Abend, den 6. d. M., im **Augarten** abgehalten, wozu höflichst einladet
M. Wisel, zum Augarten.

Museum.

Mittwoch den 9. d. M. findet die dritte Abendunterhaltung im Museum statt.
Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.
Die Commission.

Innl.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft werden vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß der diesjährige Maskenball Montag den 4. Februar d. J. stattfinden wird, wobei wieder eine Glücksurne, deren Ertrag zum Besten der Armen bestimmt ist, aufgestellt sein wird. Erwäige Gaben hiezu werden von den Mitgliedern der Commission und Deputation, sowie von dem Hausmeister dankbar in Empfang genommen werden.
Die Commission.

2.

Museum.

Heute, Sonntag den 6., Mittags von 12—1 Uhr, Fortsetzung der pelagischen Vorträge, und zwar über Verpflanzung deutscher Ortsnamen nach Griechenland.
K. v. Schmitz.

by.

Anzeige.

Die Fortsetzung der Vorträge über deutsches Theater kann erst Mittwoch den 9. d. M. stattfinden.
K. Schöchlin.

Innl.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Januar. I. Quartal. 4. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in drei Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Karl Maria von Weber.
Dienstag den 8. Januar. I. Quartal. 5. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Coriolan.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, nach Tiecks Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Ouverture von L. van Beethoven.

Notizen für Montag 7. Januar:

Karlsruhe, gr. Stadtkamt: Vortage der Dienstbücher auf dem Gesindebureau Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, II. Bezirk, mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend.
" gr. Post- und Eisenbahnamt: Commissionstermine für Schieferdeckarbeiten 10 Uhr Vormittags.
" Berechnung des gr. Artillerie-Regiments: Pferdeversteigerung im Kasernenhof zu Gottesau 10¹/₂ Uhr Vormittags.

Frankfurter Börse am 4. Januar 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	—	—
dito Preuss.	9	55 ¹ / ₂	5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂
Holl. 10 fl. Stücke	9	43 ¹ / ₂	Hochhaltig Silber	24	26
Rand-Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke	9	22	Disconto	4	0/10
Engl. Sovereigns	11	45			
Gold al Marco	377	—			

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Den 1. Oktober. Georgine Marie Wilhelmine Klementine, Vater Georg Kromer, Schlachthausinspektor.

Den 1. Joseph, Vater Georg Zuber, Bürger in Baiersthal, Instrumentenmacher hier.

Den 1. Heinrich Wilhelm, Vater Heinrich Bierordt, großh. Oberlieutenant.

Den 3. Emilie Friederike Luise, Vater Dr. phil. Ernst August Emil Kiegel, Apotheker.

Den 11. Gustav, Vater Philipp Jakob Seemann, Bürger in Königsbach, Feuerwerker bei großherzogl. Zeughausdirektion.

Den 13. Wilhelmine Friederike, Vater Ludwig Bauer, Bürger in Bretten, Eisenbahnarbeiter.

Den 15. Benjamin, Vater Jakob Schumann, Bürger in Engers bei Gobleng, Tapezier hier.

Den 16. Leopold Friedrich Georg, Vater Wilhelm Weiß, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 17. Gustav Adolf, Vater Wilhelm Helmle, Bürger und Schreinermeister.

Den 17. Ein todt geborenes Mädchen, Vater Friedrich Kasz, Bürger in Düren, Steueroberaufscher hier.

Den 17. Sophie Luise Justine Auguste, Vater Wilhelm Sand, Bürger und Postquai hier.

Den 18. Anna Maria, Vater Jakob Weber, Bürger in Zaisenhäusen, Bedienter hier.

Den 19. Albert Johann Kori Jakob, Vater Jakob Kling, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 21. Ludwig Christoph Andreas, Vater Ludwig Sommerschu, Bürger und Schreiner.

Den 25. Edith Luise, Vater Karl Kuenzle, großh. Baurath.

Den 28. Zwillinge, Philippine Friederike Magdalene und Elisabeth Sophie Luise, Vater Philipp Bauer, Bürger in Eggenstein, Bataillonsbüchsenmacher.

Den 29. Zwillinge, Georg Hartmann und Otto Maximilian, Vater Otto Freiherr Kumb v. Neuburg, königl. württemb. Kammerherr und Legationsrath.

Den 30. Anna Amalia, Vater Friedrich Christian Helm, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 30. Gustav Karl Wilhelm, Vater Heinrich Stamm, Bürger in Kaiserlautern, Gärtler hier.

Den 31. Frieda Lydie Christiane Amalie, Vater August Wilsch, Bürger und Gastwirth.

Witterungsbeobachtungen

im großh. botanischen Garten.

5. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 6	27" 9"	Nordost	hell
12 " Mitt.	— 1	27" 9"	"	umwölkt
6 " Abds.	— 2½	27" 9"	"	"

Todesfälle:

Den 4. Januar. Maximilian, alt 4 Jahre 8 Monate, Vater Conrad, markgräfl. Laquai.

Die Möbel-Transport-Anstalt

von

K. Dimpfel

zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß sie sich verbindlich macht, Auszüge sowohl hier in der Stadt als auch auswärts zu jeder Zeit des Jahres zu übernehmen. Die Verträge werden theils auf Accord, theils auf Taglohn, je nach Belieben, abgeschlossen. Zugleich bemerkt sie, daß für jeden Schaden **Garantie** geleistet wird. Die größten Auszüge können, wenn es verlangt wird, in einem Tag von einem Lokal der Stadt zum andern, ohne die geringste Störung oder Verzögerung, durch eine neue Einrichtung verbracht werden. Ebenso besorgt sie Züge von der Stadt auf die Eisenbahn und von letzterer nach erster zurück, sowie solche entweder per Eisenbahn oder per Achse nach allen Entfernungen von **Deutschland**, der **Schweiz** und **Frankreich**. Auch einzelne Stück **Möbel**, sowie **Klaviere**, **Chiffoniere** etc. werden durch dieselbe nach allen Richtungen versendet mit **Garantie** vor Beschädigung. Auch werden zu jeder Zeit in der Stadt einzelne Stück **Möbel** zum Transport angenommen und pünktlich besorgt. Schließlich bemerkt sie noch, daß bei ihr alle Sorten **Kisten** zu allen Arten **Möbeln** zu leihen, sowie zu verkaufen sind; auch werden von ihr zu jeder Zeit alle Sorten **Kisten** wieder angekauft.

Es wird ihr eifrigstes Bestreben sein, da sie die einzige so zum **Transport** der **Möbel** und Hausgeräthe eingerichtete **Anstalt** im **Badischen** ist, das ihr schon seit Jahren von allen Seiten geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt auf's Beste zu rechtfertigen, und bittet deshalb um zahlreiche Bestellungen.

Solche können entweder bei Herrn Kaufmann **C. Saagel**, der die Gefälligkeit hat, dieselben anzunehmen, oder in meiner Behausung, Durlacherthorstraße Nr. 47, gemacht werden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1856.

K. Dimpfel, Möbelpacker und Transporteur.

3mal.
Winnung
Vinnung.

J. B. Ziegler, Vergolder,

Langestraße Nr. 205 in Karlsruhe,

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß ein vollständiges Lager der **Mannheimer Spiegel-Manufactur** stets bei ihm vorhanden ist, und seine Spiegelgläser in schöner reiner Waare zu ermäßigten Preisen durch ihn zu beziehen sind.

Durch eine reichhaltige Auswahl **Goldrahmen** bin ich in den Stand gesetzt, Spiegel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände auf's Geschmackvollste und Elegante in jeder beliebigen Fassung herzustellen, und werde durch prompte und reelle Bedienung das mir bisher geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigen.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 6. Januar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Himmelfahrt Maria, von A. Feuerbach, nach Titian.

Zeichnungen:

Uebergang der Tilly'schen Reiterei über den Neckar, bei der Belagerung von Heidelberg im Jahr 1622. Karten, in Kohle ausgeführt von G. Hour.

Kupferstiche:

The origin of the Stocking Loom, gemalt von Gmore, gest. von Holl. — St. John and the Lamp, gemalt von Murillo, gestochen von Bacon. — 20 Blatt nach Originalgemälden neuer deutscher Meister.

Lithographien:

En route pour le marché, von Rosa Benheur, lithographirt von Leisler. — Der Maler auf der Studienreise, gemalt von Kels, lithographirt von Fischer und Mügel.

Photographie:

Sinite parvulos ad me venire.

Kalenderungen:

30 Blatt neuer deutscher Meister.

Kataloge der Gemälsammlung, Vasensammlung und Münzen sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: Wegen Unpäßlichkeit des Hrn. Eberius statt „Casilda“: „Der Freischütz“, romantische Oper in drei Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Carl Maria von Weber.

Fortsetzung der pelagischen Vorlesungen des Hrn. K. v. Schmitz. Mittags von 12 — 1 Uhr im Museum.

Montag den 7.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Fortsetzung der pelagischen Vorlesungen des Hrn. K. v. Schmitz. Mittags von 12 — 1 Uhr im Museum.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dieß, Ingenieur und Hr. v. Kageneck v. Waldshut.

Englischer Hof. Hr. Wehrmann, Rent. mit Bed. v. Riga. Hr. Roder, Gastwirth v. Mößkirch. Hr. Sauter, Bierbrauer v. Biebrach. Hr. Reinhard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schulz, Kfm. v. Berlin. Hr. Wäch, Kfm. v. Offenbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Baron v. Edwenberg v. Sengenbach. Hr. Siller, Kfm. v. Montjoie. Hr. Mullenbach,

Dienstag den 8.:

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Coriolan“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, nach Fieds Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Ouverture von Beethoven.

Fortsetzung der pelagischen Vorlesungen des Hrn. K. v. Schmitz. Mittags von 12 — 1 Uhr im Museum.

Mittwoch den 9.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 6. Januar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzoghof-Kassamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Dritte Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.

Fortsetzung der pelagischen Vorlesungen des Hrn. K. v. Schmitz. Mittags von 12 — 1 Uhr im Museum.

Fortsetzung der Vorträge des Hrn. Schäfflin über Geschichte des deutschen Theaters, im Lyceumsaal. Abends 6 Uhr. Karten à 30 kr. für den ganzen Kurs sind am Eingang in den Saal zu haben.

Donnerstag den 10.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Auf dem Lande“, Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Freitag den 11.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Favoritin“, Oper mit Tänzen in 4 Akten, nach dem Französischen des A. Meyer und G. Baez; Musik von Donizetti.

Sonntag den 13.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Zeriffene“, Posse mit Gesang, in 3 Aufzügen, von Johann Nestroy. Hierauf: „El Carnaval espanol“. (Ballet).

Kaufm. v. Höhe. Hr. Michel, Kfm. v. Gladbach. Hr. Heintz, Kfm. v. Köln.

Weiner Bär. Hr. Ferke, Part. von London. Hr. Holler, Kaufm. v. Engen. Hr. Kolb, Kaufm. v. Mainz. Hr. Furger, Fabr. v. St. Gallen. Hr. Sommers, Fabr. von Böldersfeld. Hr. Stober, Fabr. von Brubach. Hr. Steinmetz, Kaufm. von Basel. Hr. Fränke, Part. von Königsbach.

In Privathäusern.

Bei Frau Wolf Diefenbronner: Fräul. Kahn v. Müsheim. — Bei Frau Sekretär Duperat: Frau Pfarrer Reichert von Sinsheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.